

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Freitag, den 23. Dezember 2016, Nummer 12



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Bürgermeister der Gemeinden, werte Geschäftspartner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst,

Gemeinsamkeit und intensives Miteinander, Leidenschaft für etwas und für jemanden, Freude am Tun und Sein sind Bausteine für Erfolg, Zufriedenheit und Glück. Geschenke in Form von Zeit, Aufmerksamkeit und Wertschätzung spielen dabei eine sehr viel größere Rolle als alle materiellen Geschenke.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit, für ein Stück Gemeinsamkeit, für Aufopferung und Engagement, für ein Stück Lebensweg und ganz herzlichen Dank für wunderbare Augenblicke.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen gelungenen Jahreswechsel und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hartung'.



*Ihre Verbandsgemeindebürgermeisterin
M. Hartung*

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst	2
Droyßig	10
Gutenborn	16
Kretzschau	18
Schnaudertal	22
Wetterzeube	24



Verbandsgemeinde

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425

Sekretariat der Verbandsgemeindegemeindermeisterin	414-16
Stabstelle Bürgermeisterin	
Stabsbereichsleiterin	414-14
Personal, Bezügerechnung	414-81
Öffentlichkeitsarbeit	414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter	414-25
Sitzungsdienst	414-75
Ratsinformationssystem	414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin	414-35
Standesamt, Friedhofswesen	414-27
Einwohnermeldeamt	414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen	414-26 oder 414-50

Sachgebiet Ordnung	
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst	414-64
Gewerbe, Märkte	414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen	414-12
Politesse, ruhender Verkehr	414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften	414-21
SB Haushalt	414-32 oder 414-36
Steuern	414-31 oder 414-42
Vollstreckung	414-86 oder 414-88
Kasse	414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten	414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten	414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge	414-65

Sachgebiet Bau

Sachgebietsleiter	414-33
Tiefbau	414-34
Hochbau	414-33
Bauleitplanung	414-30
Dorfentwicklung, Förderprogramme	414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig
Gemeindebüro Markt 6b **034425 27575**

Gemeinde Gutenborn
Gemeindebüro Schulweg 23 **03441 718793**

Gemeinde Kretzschau
Gemeindebüro Hauptstraße 36 **03441 213049**

Gemeinde Schnaudertal
Gemeindebüro Gartenstraße 30 **034423 21274**

Gemeinde Wetterzeube
Gemeindebüro Schulstraße 12 **036693 22225**

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740 - 0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig (Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

25.01.2017 Sitzung des Innenausschusses 18.30 Uhr
26.01.2017 Sitzung des Bildungs-,
Kultur- und Sozialausschusses 18.30 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15 *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Ausschreibung

In der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst ist zum 01.04.2017 die Stelle

einer/s Sachbearbeiter/in/s Sitzungs- und Protokolldienst

befristet mit 1,0 VbE für die Dauer des Beschäftigungsverbot, des Mutterschutzes und der Elternzeit der Stelleninhaberin zu besetzen. Das Entgelt richtet sich bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Voraussetzungen:

- Eine Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten oder gleichwertig
- Kenntnisse im Kommunalrecht, wenn möglich im Ratsinformationssystem Allris
- Praktische Kenntnisse mit EDV-gestützter Büroorganisation
- Selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt

Vollständige Bewerbungsunterlagen werden bis **31.01.2017** unter dem Kennwort „**Bewerbung SB Sitzungs- und Protokolldienst**“ an die

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Stabsbereich SG Personal
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

erbeten.



Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Bekanntmachung

Die **Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2018/2019** findet zu nachfolgend genannten Terminen in der jeweiligen Grundschule statt:

Grundschule Droyßig

Mittwoch, den 22. Februar 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr und

Donnerstag, den 23. Februar 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Grundschule Droßdorf

Montag, den 23. Februar 2017 von 10.30 bis 16.30 Uhr

Grundschule Kretzschau

Montag, den 13. Februar 2017 von 13.30 bis 17.00 Uhr und

Mittwoch, den 15. Februar 2017 von 07.00 bis 09.00 Uhr

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Droyßig, den 05.12.2016



Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin

Ende amtlicher Teil

IMPRESSUM

Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock, Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindegemeinderin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Nichtamtlicher Teil

FORSTKURIER



Redaktionsschluss und Erscheinungstermine im Jahre 2017

Redaktionsschluss bis 12.00 Uhr	Erscheinungstermine
Freitag 13.01.2017	Samstag 28.01.2017
Freitag 10.02.2017	Samstag 25.02.2017
Freitag 10.03.2017	Samstag 25.03.2017
Freitag 07.04.2017	Samstag 29.04.2017
Freitag 12.05.2017	Samstag 27.05.2017
Freitag 09.06.2017	Samstag 24.06.2017

Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss bis 12.00 Uhr	Erscheinungstermine
Freitag 14.07.2017	Samstag 29.07.2017
Freitag 11.08.2017	Samstag 25.08.2017
Freitag 15.09.2017	Samstag 30.09.2017
Freitag 13.10.2017	Samstag 28.10.2017
Freitag 10.11.2017	Samstag 25.11.2017
Freitag 08.12.2017	Samstag 23.12.2017

Änderungen vorbehalten!



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Und wieder geht ein Jahr vorüber. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Wohlergehen. Kommen Sie gut über

die Feiertage. Im neuen Jahr werden wir wie im vergangenen Jahr weiter für Sie mit unserer Beratung vor Ort sein. Sie können sich jetzt schon den nächsten Termin vormerken. Unser nächster Sprechtag ist am **23. Februar 2017 von**



10.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen der Verbandsgemeinde (Schiedsstelle), Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Aus der Sitzung des Kreissenorenbeirats vom 30.11.2016

Der Beirat befindet sich im Aufbruch zu mehr Mitbestimmung und zu mehr Miteinander, so der Tenor des Sprechers Andreas Huhnstock am Ende der Sitzung, die in der Kreisverwaltung in Naumburg durchgeführt wurde. Dazu hatte Landrat Götz Ulrich hatte mit seiner Botschaft zum Kreissenorenentag in Zeitz, dass „Politik im Burgenlandkreis kann nicht ohne die Senioren gemacht werden“ kann, beigetragen und so die Vorlage geliefert. Die Beiräte berieten einen Bericht von Detlef Rölke, Vertreter in der Seniorenvertretung des Landes Sachsen-Anhalt. Hier wurden Strukturen und Aufgaben des Gremiums vorgestellt, die man als Verein und nicht als eine Vertretung mit Mandat, wie es in den Städten und Gemeinden des Kreises (außer in der Stadt Lützen und

Naumburg) praktikabel ist, wahrnehmen will. Wie kann sich ein Verein in die Landespolitik einmischen? Eine Frage, die man mit diesem Verein noch hinterfragen wird. Die Beiräte hörten auch eine erste Stellungnahme aus den Städten und Gemeinden des Burgenlandkreises zum ÖPNV Konzept, die von Karl Heinz Falz vorgetragen wurde. Ein Thema das in der Folgezeit noch reichlich Diskussionsbedarf in den Beiräten abverlangt. Im Weiteren stellten sich die Beiräte der Mahnung von politischen -und sozialen Organisationen bis hin zu der öffentlichen Diskussion zum 11. Deutschen Seniorentag zur Altersarmut und Rentenerwartungen. Das Thema wird am Seniorentag nicht vorbei gehen. Bereits für die Februar Sitzung 2017 ist eine Gesprächsrunde mit dem

Bundestagsabgeordneten Dieter Stier vorgesehen, in der er die Position seiner Fraktion und der CDU im Bundestag dazu erläutern soll. Die Beiräte delegierten Wolfgang Börner als zweiten Vertreter des Seniorentag in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales des Burgenlandkreises. Zum letzten Sitzungstag 2016 erschien auch Landrat Götz Ulrich. Er bedankte sich für die Arbeit des Beirats und anerkannte diese mit einem Präsent und besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und einem gesunden neuen Jahr. Der Seniorentag schließt sich diesen Wünschen für alle Senioren in den Städten und Gemeinden des Burgenlandkreises an.

Wolfgang Börner
Pressesprecher



Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Englischkurse und Dozentensuche

Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für Wassergymnastik, Yoga (v. a. für Eisenberg), Spanisch und Portugiesisch. Auswahl an Englischkursen:

- **Crossen:**
Auffrischkurs: montags, 19:00 Uhr
- **Eisenberg: Senioren:** montags, 15:30 Uhr;
Konversation: donnerstags, 17:30 Uhr;
Mittelstufe: donnerstags, 19:10 Uhr

Ein Einstieg in unsere Sprachkurse ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen sowie Geschenkgutscheine: Tel. 036601 82609 oder 938271. Unser Programm und Aktuelles auch auf www.volkshochschule-shk.de. Am **25. Februar** erscheint unser **Frühjahrssemester-Programm** im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises.



Werte Bürgerinnen und Bürger,

während der Ferienzeit ist die Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“, Geschäftsstelle Zeitz, wie folgt für Sie erreichbar:

Am 22.12.2016 ist das Büro von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Vom **23.12.2016 bis 02.01.2017** ist die vhs geschlossen. Ab dem 03.01.2017 ist das Büro wieder besetzt.

Unser Frühjahrsprogramm 2017 ist am Freitag, dem 16.12.2016 erschienen.

Einen aktuellen Überblick über die Kurse und Veranstaltungen des gesamten Semesters sowie die Möglichkeit zur Kursanmeldung finden Sie seit Dienstag, den 13.12.2016, auf unserer Internetseite:

www.vhs-burgenlandkreis.de

Sollten Sie Programmwünsche oder Interesse an einer Dozententätigkeit haben, sprechen Sie mit uns.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen entgegen.

*Ihre Volkshochschule Burgenlandkreis
„Dr. Wilhelm Harnisch“ Geschäftsstelle Zeitz
Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz
Tel.: 03441 879112, Fax: 03441 879306*

Der neue Abfallratgeber 2017 ist auf dem Weg zu Ihnen

Bis zum Weihnachtsfest wird Ihnen der neue Abfallratgeber für 2017 zugestellt und auf der Website www.awsas.de veröffentlicht werden.

Im Abfallratgeber erhalten Sie Antworten zu Fragen rund um die Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Abfallverwertung und Entsorgung bis hin zum Gebührenbescheid.

Wichtige Bestandteile des

Abfallratgebers bleiben die aktuellen Tourenpläne, die Öffnungszeiten der Deponie, der Grün- und Astschnittnahmestellen und der 3 Wertstoffhöfe, die Ansprechpartner und Hinweise zur Entsorgung sowie der herausnehmbare Jahresplaner und die Aufkleber für eine individuelle Eintragung der Entsorgungstermine entsprechend der Abfallart.



Schulen

Grundschule Droßdorf

Auch wenn Halloween ein Fest ist, dessen Ursprünge nicht in Deutschland liegen, so wird es bei uns doch immer populärer. Es sei die einzige Nacht des Jahres, so glaubten die Menschen vor hunderten von Jahren, in der Hexen und Geister leibhaftig auf der Erde herumspukten. Fast jedes Kind weiß, dass Halloween etwas mit Gespenstern, Hexen und Verkleiden zu tun hat, aber kaum jemand hat eine Ahnung, was es mit dem Fest „Halloween“ nun wirklich auf sich hat. Darum beschäftigt sich in jedem Jahr die Klasse 3 der Grundschule Droßdorf im Rahmen des Englischunterrichtes mit der Bedeutung und Geschichte dieses Festes.

Den krönenden Abschluss bildet traditionsgemäß ein ganzer Projekttag. Am 28.10.2016 war es dann so weit. Kleine und große Hexen, Furcht einflößende Vampire, die unterschiedlichsten Monster und viele Gespenster betreten am Morgen erwartungsvoll das Schulge-

bäude. Im Laufe der nächsten 2 Stunden wurde den Kindern ein englisches Kinderbuch über die Abenteuer einer Hexe zu Halloween näher gebracht. Gespickt mit Basteleien, Reimen, Liedern und sogar einem echten Zaubertrick hielten am Ende alle Schüler ein Hexenbuch in Miniformat in den Händen. Ab 10.00 Uhr gab es Verstärkung. 4 Muttis hatten sich extra freigezogen, um gemeinsam mit der Klasse ein Gruselbuffet vorzubereiten. Dabei wurden „blutende Finger“, Gebisse, Dickmanngerister, Fledermausbrötchen und Gruselgrütze hergestellt sowie ein Hexenrank gebräut. Viele Kinder wollten die Rezepte natürlich auch gleich zu Hause ausprobieren. Anschließend konnten die kleinen Hexen und Geister ihre Kenntnisse der englischen Vokabeln und kreativen Fähigkeiten an mehreren Stationen unter Beweis stellen. Nach Auszählung aller Punkte gab es Preise und ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände.



Grundschule Droyßig

In der Sekundarschule „geschnuppert“

Am 5. Dezember waren alle Schüler der Klasse 4 einen Schultag lang in der Sekundarschule. Schüler und Lehrer der Sekundarschule hatten für die Schüler der Grundschulen unserer Verbandsgemeinde einen erlebnisreichen Tag organisiert. Wir konnten erste Worte in französischer Spra-

che sprechen, physikalische Experimente „beschnuppert“, in Chemie Badekugeln herstellen und im Fach Hauswirtschaft Schokoäpfel kreieren. Im Musikraum stellte uns Herr Pierags seine Schulband vor und Mutige konnten unter seiner Anleitung an der E-Gitarre sogar akzeptable Töne her-

vorbringen. Die Theatergruppe amüsierte mit unterhaltsamen Szenen ihres neuen Stückes und in der Turnhalle wurden uns erste Kniffe des Basketballspiels beigebracht. Etwas ausgepowert von so vielen Eindrücken gab es zum Abschluss noch einen kleinen Imbiss im Frühstücksraum.

Vielen Dank an alle Mitstreiter der Sekundarschule, die alles so interessant und lebhaft für uns gestalteten.

Die Schüler der Klasse 4 der Grundschule Droyßig



Besuch bei Zwerg Nase in Gera

Voller Vorfreude stiegen die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Grundschule Droyßig und ihre Lehrerinnen am 8. Dezember in die Busse

nach Gera. In der Vorweihnachtszeit fahren wir ins Geraer Theater, um uns das Märchen *Zwerg Nase* anzusehen. Manche Schüler kannten das

Märchen schon aus Büchern oder von CD, aber im Theater konnte man es viel bunter und lebendiger erleben. Wir fanden es toll. Ganz herzlichen Dank an

die Sponsoren, die diese Fahrt möglich gemacht haben!

*Dorothea Ecker
Klasse 3*



Gemütliches Marktreiben

Der Droyßiger Weihnachtsmarkt ist mit seinem mittelalterlichen Schlossambiente, den zahlreichen Besuchern und dem unermüdlichen Fleiß aller Vereine unseres Dorfes sowie der ansässigen Gewerbetreibenden ein echter Höhepunkt an jedem ersten Adventssonntag. Traditionsgemäß hat die **Grundschule Droyßig** mit ihren **aktiven Mitgliedern des Fördervereins** immer einen Verkaufsstand. Die **Eltern** und **Groß-**

eltern unserer Schüler hatten viele Plätzchen gebacken, die in über hundert Tüten gefüllt wurden. Jeweils ein Fröbelstern vom Bastelabend der Fördervereinsmitglieder schmückte jede Tüte. Unsere Feuerzangenbowle fand Geschmack und die Schüler der **Klasse 3** hatten sichtbare Freude am Verkauf von Marmelade, Schokoäpfeln, Nüssen und Mistelzweigen. An der Feuerschale konnte man sich erwärmen oder Knüppelteig

braten. Die **Klasse 4** hatte eine Tombola vorbereitet und eifrig Lose verkauft. Ein großes **Dankeschön** an alle, die dies möglich machten. Wir bedanken uns auch bei unseren treuen „Kunden“, die in jedem Jahr extra zu unserem Stand kommen, um der Grundschule zu spenden.

Unser Weihnachtsmarkt strahlt immer eine friedliche Gemütlichkeit aus und es gibt an diesem Tag ein gemeinsames **Wir** in Droyßig und weniger **ich**.

Möge dieser Gedanke über diesen Tag hinaus Wurzeln treiben. Übrigens hat **Thomas Linzner** (Vorstandsmitglied des Fördervereins) diese geniale Atmosphäre des Marktes in ebenso genialer Art in einen kleinen **Film** verpackt, den man sich auf unserer **Schul-Homepage** ansehen sollte.

G. Reißmann

Film: www.gs-droyssig.de

Bilder: www.gs-droyssig.de/fotos.html



Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Grundschule Kretzschau

Weihnachtsprogramm der GS Kretzschau am 09.12.2016

Zum traditionellen Weihnachtsprogramm hatten wir wieder geladen und viele Besucher sind der Einladung gefolgt. Der Saal der „Tollen Knolle“ war bis zum letzten Platz gefüllt und alle Beteiligten waren wie immer sehr aufgeregt. Fleißig hatten sie sich in den letzten Wochen darauf vorbereitet und hofften nun, dass alles klappt.

Mit einer kleinen Geschichte wurde das Publikum durch das Programm geführt. Zu Beginn erfuhren wir, dass in diesem Jahr kein Weihnachtsmann kommt, da er in Pension ist. Also musste eine andere Lösung her. Gemeinsam bereiten die Vatis, Muttis und Kinder das Weihnachtsfest vor, welches in Liedern, Tänzen und Instrumentalstücken zum Ausdruck kam. Als Weihnachtsmannersatz sprang sogar der Papa ein und alles war in Ordnung. Mit viel Beifall dankte das Publikum den Kindern.

Für die Gestaltung des Programms und für die Vorbereitung des Saales danken wir herzlich Frau Bloch, Frau Kretschmer und Herrn Schmiedl.

Auch unseren Mitarbeitern, Eltern, Kooperationspartnern und Helfern wollten wir auf diesem Weg noch einmal DANKE sagen für Ihre geleistete Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr. Wir sind wirklich sehr froh, solche Helfer bei uns zu haben, um unsere Vorhaben auch umsetzen zu können.

Wie in jedem Jahr wurden auch unsere Kegelmeisterschaften 2016 ausgewertet. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Klassenwertung:

1. Platz - Klasse 1
2. Platz - Klasse 3
3. Platz - Klasse 2
4. Platz - Klasse 4

Einzelwertung:

1. Platz - Celine Schröder, Felix Gratzke
2. Platz - Pauline Fiebig, Curtis Milker
3. Platz - Jara Bergk, Nele Baumgarte, Leon Radtke

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**



Tja und was wäre ein Weihnachtsprogramm ohne Weihnachtsmann?

Natürlich bekamen wir auch in diesem Jahr Besuch vom Weihnachtsmann. Er kam mit seinem Schlitten auf Rollen und erzählte, dass in diesem Jahr alle Weihnachtsmänner am 09.12. streiken wollen. Aber da er versprochen hatte, an diesem Tag nach Kretzschau zu kommen, hat er sich entschieden, lieber

am 24.12. zu streiken. Mit ein paar lustigen Worten übergab er den Klassensprechern die Geschenke, über die sich die Kinder sehr freuten. Mit weihnachtlichen Wünschen ließen wir unser Programm ausklingen.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle Besucher, die uns mit Ihrer Spende gezeigt haben, dass Ihnen unser Programm gefallen hat.

*Den Lesern
des Forstkuriers
wünschen wir
ein besinnliches,
friedvolles Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in das neue Jahr.*

*Schüler, Lehrer und Mitarbeiter
der GS Kretzschau*

Besuch des Musicals Pippi Langstrumpf

Am 14.11.16 war es mal wieder so weit und wir durften eine Aufführung des Muth Theaters Zeitz unter der Leitung von Rotraud Denecke und Thomas Volk erleben, die übrigens auch gerade ihr 20-jähriges Bestehen feierten - **herzlichen Glückwunsch!** Die Klinkerhalle in Zeitz war voller Kinder aus verschiedenen Schulen und Pippi riss sofort alle in ihren Bann. Mit viel Spielfreude ließ sie die Kinder

an ihren Abenteuern teilhaben und wir konnten oft herzlich lachen. Von Laienschauspielern konnte überhaupt nicht die Rede sein, da alle Darsteller professionell, engagiert, freudig und mit ganzem Herzen dabei waren. Dafür möchten wir **Danke** sagen und wir kommen garantiert wieder. Bei herrlichem, sonnigen Winterwetter traten wir dann den Heimweg nach Kretzschau an.



Liebe Organisatoren der Spielzeughörse Kretzschau,

auch in diesem Jahr erhielten wir von Ihnen wieder eine Spende vom Erlös der Spielzeughörse in Höhe von 280,00 €. Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns recht herzlich bedanken, dass Sie immer an uns denken. In diesem Jahr möchten wir das Geld für Weihnachtsgeschenke für die Klassen und für neue Bücher für unsere Schulbibliothek nutzen.

Ihre Schüler und Lehrer der GS Kretzschau

Vielen lieben Dank möchten wir auch der Familie Scholz sagen, für die kostenlose Bereitstellung unseres diesjährigen Weihnachtsbaumes!

Schüler und Lehrer der GS Kretzschau



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heiligabend, 24.12.

Kleinpörthen	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Loitzschütz	14.00 Uhr	Gottesdienst
Großpörthen	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Breitenbach	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Heuckewalde	15.30 Uhr	Gottesdienst
Wittgendorf	16.00 Uhr	Gottesdienst
Rippicha	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Salsitz	17.00 Uhr	Gottesdienst
Schellbach	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel

Silvester 31.12.

Kleinpörthen	14.00 Uhr	Gottesdienst
Heuckewalde	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Rippicha	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Loitzschütz
Sonntag, 15.01. 11.00 Uhr Gottesdienst

Zeitz
Freitag, 06.01. 19.00 Uhr Weihnachtsoratorium IV - VI Capitol
Sonntag, 22.01. 10.30 Uhr Reg. Festgottesdienst mit Margot Käßmann
 Franziskanerklosterkirche

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Gemeindeglieder
 Pfr. W. Köppen, Tel. 03441 215559/213681



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet **am 09.01.2017 um 19.00 Uhr** und die nächste Sitzung des **Bauausschusses** der Gemeinde Droyßig findet **am 23.01.2017 um 19.00 Uhr** im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*
* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--|
| 30/2016 | Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 |
| 31/2016 | Feststellen des Mandatsverzichtes des Gemeinderates Matthias Röder |

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig vom 12.11.2014

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S.289 ff.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.10.2016 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen

I.

§ 8 Abs. 1 wird um Punkt 4. ergänzt:

4. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde, bis zu einem Vermögenswert von 100,00 Euro.

II.

Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig wurde durch den Burgenlandkreis am 16.11.2016 (AZ 151103/E/52-115/2016) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Droyßig, den 02.12.2016

Luksch
Bürgermeister



Gemeindewahlleiter der Gemeinde
Droyßig

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat des unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 gewählten Bewerbers auf Grund des Mandatsverzichtes vom 09.09.2016 auf den nächst festgestellten Bewerber übergegangen ist:

Partei	Mandatsverzicht	Mandatsannahme durch:
Unabhängige Bürgerinitiative Droyßig	Matthias Röder	Milker, Volker

Droyßig, 22.11.2016

Köhler
Gemeindewahlleiter

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

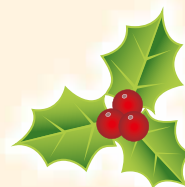
in der Zeit zwischen Dienstag, dem 27. Dezember 2016 und Donnerstag, dem 5. Januar 2017 bleibt das Büro des Bürgermeisters geschlossen.

Im o. g. Zeitraum besteht in dringenden Angelegenheiten die Möglichkeit, sich an die Verbandsgemeinde, Telefon-Nr. 034425 4140 oder 0162 4569915 zu wenden.

Das Bürgermeisteramt ist ab Montag, dem 9. Januar 2017 wieder geöffnet. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Weihnachtsgrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Abrißkalender ist dünn geworden, das Jahr 2016 geht dem Ende zu und wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Geburt Christi. Ein Fest, welches für viele Menschen dieser Welt eines der schönsten und wichtigsten des Jahres ist. Die Botschaft dieses Festes ist aktueller denn je und wir sollten diese Zeit und die Tradition des Festes zum Anlass nehmen, auf die Dinge zu blacken, die im Leben wirklich wichtig sind. Gesundheit und Glück lassen sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Weihnachtsbaum legen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein friedvolles Leben Geschenke, für die man selbst nicht dankbar genug sein kann. Nehmen Sie sich die Zeit und widmen sie sich jenen, die in der täglichen Hektik zu kurz kommen und genießen Sie angenehme Stunden mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und all jenen, die Ihnen wichtig sind. Das Leben ist zeitlich begrenzt und wir sollten diese kurze Zeit auf Erden genießen. Ich möchte das Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Droyßig lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet, in den Vereinen, Kirchen, Einrichtungen, Kindergärten und Schulen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben. Einer der wichtigsten Faktoren für ein gesundes Gemeinwesen ist unstrittig das ehrenamtliche Engagement. Nicht zuletzt möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihr Mitdenken, Mitwirken und vor allem für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Vor uns liegt ein neues Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Füllen Sie das neue Jahr mit Ihren Zielen und bleiben Sie weiter in Ihrem Engagement der Gemeinde erhalten. Zu guter Letzt möchte ich Ihnen von ganzem Herzen eine erholsame und besinnliche Weihnacht, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches Jahr 2017 wünschen.



Ihr
Uwe Luksch
Bürgermeister der Gemeinde Droyßig

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Rückblick Weihnachtsmarkt in Droyßig

Zunächst möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei unseren Gästen für ihren Besuch in Droyßig bedanken. Des Weiteren natürlich ein großes Dankeschön unseren Ausstellern und allen Akteuren, ohne die der Weihnachtsmarkt nicht das wäre, was er ist ein stimmungsvoller Markt. Mein besonderer Dank gilt den Schlepperfreunden und den Maibaumburschen Droyßig, die den stattlichen Weihnachtsbaum im Schlosspark mit großer Hilfe der Weickelsdorfer Agrar GmbH aufstellten. Wertvoll war wieder einmal der Einsatz der Firma Brusberg, die für diesen Tag eine reibungslose Stromversorgung garantierte.

Mein Dank geht auch an den NP-Markt, der mit seiner Spende dafür sorgte, dass unsere Kinder kleine Süßigkeiten erhielten. Im Rückblick darf festgestellt werden, dass auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg war. Viele Akteure aus unserer Gemeinde und der umliegenden Region haben mit einem vielseitigen, abwechslungsreichen und auch zur Jahreszeit passenden Angebot zum Gelingen beigetragen. Örtliche Vereine, Schulen und Einrichtungen sowie Privatpersonen haben dafür gesorgt, dass niemand hungern oder dürsten musste und dafür gesorgt, dass dieses und jenes Präsent mit nach Hause genommen werden konnte.

Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne entsprechende musikalische Unterhaltung und Umrahmung. Hier haben wir uns gefreut, dass die Droyßiger Schalmeienplayers und die Hortkinder der Kita Droyßig das passende musikalische Ambiente boten.

Dank auch an Herrn Reißmann, der für den „guten Ton“ während des Weihnachtsmarktes sorgte.

Auch die kleinsten Gäste wurden an diesem Nachmittag bedacht. So machte der Weihnachtsmann in Droyßig Halt, um unsere Kinder zu erfreuen. Gern nahm er die Wunschzettel unserer Kleinsten für das Weihnachtsfest entgegen.

Vieles wäre es noch wert, erwähnt zu werden. Es ist mir wichtig, nochmals zu unterstreichen: All jene, die sich am Programm und an der Organisation des Weihnachtsmarktes eingebracht haben, haben ein herzliches Dankeschön verdient. Droyßig hat sich an diesem 1. Advent von seiner besonderen Seite gezeigt.

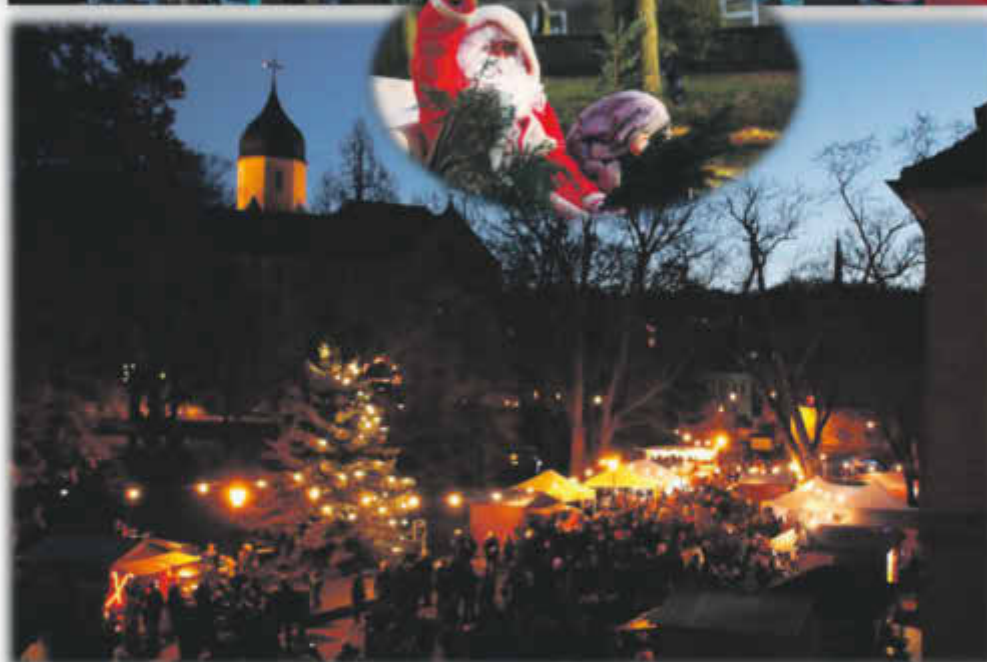
Freuen wir uns nun auf die folgenden Advent- und Weihnachtstage.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit.

*Ihr
Uwe Luksch
Bürgermeister*



Bildimpressionen Droyßiger Weihnachtsmarkt 2016



Traditionell zum 1. Advent fand auch in diesem Jahr der Droyßiger Weihnachtsmarkt statt. Für viele Droyßiger Bürger, Freunde und Bekannte sowie für die verschiedenen Droyßiger Vereine ein fester Termin im Kalender. Wir, der Gartenverein „Am Predel“ e. V., möchten uns recht herzlich bei allen Bekannten und Verwandten sowie uns zugehörigen Droyßigern und allen Besuchern unserer Stände für den regen Zuspruch bedanken. Einen großen Dank auch an die Südzucker AG, als zuverlässigen Partner. Wie jedes Jahr unterstützt uns diese mit Zucker für unsere fleißigen Bäckerinnen. Den fleißigen Plätzchenbäckern ein großes Dankeschön, die

auch in diesem Jahr keine Kosten und Mühen gescheut haben, um viele verschiedene Plätzchen für den Verein zu backen. Den Mitgliedern ein großes Dankeschön, die auf dem Weihnachtsmarkt wieder unseren Verein vertreten haben, ebenso auch ihren Familien ein Dank für ihr großes Verständnis. Wir wünschen allen Droyßigern, Freunden, Bekannten sowie unseren Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das Jahr 2017, aber vor allem Gesundheit.

Heike Kramp
Kassenwart Kleingartenanlage „Am Predel“ e. V.

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Gemeinde Droyßig

Herr Dr. Günther Hoffmann	am 29.12.	zum 75. Geburtstag
Herr Siegfried Scharff	am 04.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Adelheid Schrott	am 08.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Wanda Radfelder	am 09.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Gerlinde Benkwitz	am 10.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Heidi Poser	am 19.01.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Stolzenhain</u>		
Frau Margot Staate	am 26.12.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Weißenborn</u>		
Frau Monika Kalitowski	am 30.12.	zum 75. Geburtstag



Gemeindebibliothek der Gemeinde Droyßig

Wir wünschen allen eine frohe, friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und für die vielfältige Unterstützung und Hilfe.

Weihnachtspause vom 20.12.2016 bis 04.01.2017.

Das Team der Bibliothek
Rosemarie Kristin & Veronika Huhnstock

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Notruf 112



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.feuerwehr-droyssid.de



Die Freiwillige Feuerwehr Droyßig und der Feuerwehrverein Droyßig e.V. wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Am 14. Januar 2017 sammeln wir in der Zeit von 09 – 12.00 Uhr wieder Weihnachtsbäume ein.



Die Droyßiger SG

Die Droyßiger SG gratuliert ihren Mitgliedern zum Geburtstag

Karin Nitzkowski	am 24.12.	zum 56. Geburtstag
Peter Dorf Müller	am 24.12.	zum 77. Geburtstag
Bernd Schwarz	am 24.12.	zum 52. Geburtstag
Christina Jacob	am 30.12.	zum 35. Geburtstag
Simon Bruce-Dupe	am 30.12.	zum 17. Geburtstag
Alexander Sieler	am 31.12.	zum 23. Geburtstag
Lisa Abendroth	am 03.01.	zum 27. Geburtstag
Beate Föttsch	am 04.01.	zum 48. Geburtstag
Alexander Heller	am 06.01.	zum 21. Geburtstag
Felix Kötteritzsch	am 10.01.	zum 82. Geburtstag
Marleen Tischendorf	am 11.01.	zum 21. Geburtstag
Maximilian Glaß	am 12.01.	zum 17. Geburtstag
Olaf Schumann	am 13.01.	zum 51. Geburtstag
Marcel Weise	am 15.01.	zum 28. Geburtstag
Elias Schütze	am 29.01.	zum 09. Geburtstag
Pascal Ruppert	am 29.01.	zum 14. Geburtstag
Jasmin Wruck	am 30.01.	zum 20. Geburtstag
Horst Kups	am 31.01.	zum 80. Geburtstag

Die Droyßiger SG wünscht allen Mitgliedern, deren Familien und allen Fans ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig

24. Dezember - Heiligabend

15.00 Uhr	Quesnitz	Rohmer
14.30 Uhr	Kretzschau, Krippenspiel	Gemeinde
15.00 Uhr	Hollsteitz, Krippenspiel	Roßdeutscher
16.15 Uhr	Meineweh, Krippenspiel	Rohmer
16.15 Uhr	Pötewitz, Krippenspiel	Roßdeutscher
17.30 Uhr	Droyßig, Krippenspiel	Roßdeutscher
20.00 Uhr	Stolzenhain	Roßdeutscher
23.00 Uhr	Hassel	Roßdeutscher

25. Dezember - 1. Christtag

10.00 Uhr	Weißborn	Roßdeutscher
-----------	----------	--------------

26. Dezember - 2. Christtag

10.00 Uhr	Kretzschau	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Droyßig	Roßdeutscher

31. Dezember - Altjahresabend

18.00 Uhr	Droyßig	Lippold Horejsk
-----------	---------	-----------------

Gruppe/Kreis Ort	Wochentag Uhrzeit	Datum
Stunde der Begegnung Kretzschau	Dienstag 15.00 Uhr	3. Jan., 2. Feb. (wg. Urlaub)
Stunde der Begegnung Droyßig	Dienstag 15.00 Uhr	10. Jan., 23. Feb. (wg. Fortbildung)
Stunde der Begegnung für berufstätige Frauen Droyßig	Dienstag 19.30 Uhr	10. Jan., 23. Feb. (wg. Fortbildung)
Eltern-Kind-Treff Droyßig	Freitag 10.00 – 11.30 Uhr	wöchentlich bitte bei
Mütterkreis Droyßig	Dienstag 19.30 Uhr	Frau Henschel erfragen
Teenie Treff Droyßig	Freitag 16.30 – 19.45 Uhr	Dez.: Krippenspielproben, 27. Jan., 24. Feb.
KuUla-Elternbetreuung Droyßig	Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr	im Dez. wöchentlich

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Veranstaltungen:

Freitag, 23.12.

10.00 Uhr	Probe der Ministranten für die Christmette anschließend Weihnachtsfeier
14.00 Uhr	Üben für das Singen in den Heimen

Samstag, 24.12.

07.45 Uhr	Treffen für das Weihnachtssingen in den Heimen
18.00 Uhr	Christmette Droyßig

Montag, 26.12.

08.30 Uhr	hl. Messe Droyßig
-----------	-------------------

Mittwoch, 28.12. Sternsinger sind in der Gemeinde

Donnerstag, 29.12. Droyßig, Wetterzeube und Kretzschau unterwegs

Sonntag, 01.01.

18.00 Uhr	hl. Messe Droyßig
-----------	-------------------

Freitag, 06.01.

08.30 Uhr	hl. Messe Droyßig
-----------	-------------------

Sonntag, 15.01.

11.00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrei, Dom
-----------	----------------------------------

Mittwoch, 18.01.

Gott und die Welt Abend, Herr Hiptmair spricht zu archäologischen Ausgrabungen der Stadt Zeitz
--

Sonntag, 22.01.

09.00 Uhr	hl. Messe, Dom
10.30 Uhr	ökum. Festgottesdienst in der Franziskaner Klosterkirche mit Margot Käbmann

* bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Januar 2017

Mi., 18.01.

15.00 Uhr	Seniorenachmittag
-----------	-------------------

Mi., 25.01.

15.00 Uhr	Spiel- und Handarbeitsnachmittag
17.00 Uhr	Vorstandssitzung

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Droyßiger Bürgern ein gesundes neues Jahr!

Der Vorstand



VOLKSSOLIDARITÄT - Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a



Veranstaltungen JANUAR 2017

Montag, 02.01.

15.30 Uhr	Vorstandssitzung
-----------	------------------

Jeden Mittwoch

14.00 Uhr	Klubnachmittag zur freien Gestaltung
-----------	--------------------------------------

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Weißenborner Heimat

Volksbräuche unserer Heimat - Teil 10

Mundart III.

Meine Heemde (Heimatlied)
Meiner Heemde sei gedocht,
an jeden Tog un jede Nocht,
wu fleißig jeder Bauer schöfft,
un olles werkt mit ganzer Kroft.

Meine Heemde die is werklich scheen,
vun Lingdomm bis Staudenheen,
im Grunde wu dos Bächlein rauscht,
de Amsel seinen plätschern lauscht.

Wu de alte Linde stieht,
de Meehle sich im Winde driecht,
do is meine Heemde die ich liebe,
fern vun großen Waltgetriebe.

Meine Heemde is mei Heilichtum,
wu meine lieben Eltern ruhn,
do wu ich uffgewachsen bin,
do zieht's mich immer wedder hin.



Kurt Penkwitz

Waldauer Mundart:

Is war widder ma Winter jeworn.
Dor Teich war schon zujefurn,
daß mor druff kunnten.
Is dauerte jornich lange,
hott'ch meinen Schlitten jehult
un fuhr. An ener Stelle trugs
awer nich richt'ch, un ich flog
nei ins Wosser. Do fing'ch an
zo heiln; denns war sehre tief.
Nun kom glei Buschmanns Willy
jerannt, und zarte mich widder
raus. Nun stand'ch da un frur wie
e Hund; denn ich wor dorch,
bis uff de Haut. Hem draut'ch
nich; denn ich dachte, ich grichte
in Balch vull. Awer Buschmanns
Willy hatte jute Jedanken un
sahde: „Kumm doch mit bei uns,
da kannte dich druckne.“
Ich jing glei mit un wor fruh,
daß'ch nich

hem brauchte. Awer is war bald
Mittag jeworn; un unse Mama
suchte mich. Da gamse o hen
bei Buschmanns. Ich grichte
gen Balch vull, denn unse Mama
war fruh, daß se mich jefung
hatte.

Heiko Gösel, Waldau
Dezember 2016

Quellennachweis

- eigene Unterlagen
- Aufzeichnung Kurt Penkwitz Ortschronist von Weißenborn
- Waldauer Heimatheft 1956

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Fam. Heiko Gösel.



Frohe Weihnachten!

Wir sagen ganz herzlich Danke schön an all unsere Mitglieder und deren Familien, ebenso allen Sponsoren, allen Freunden und Bekannten, den Heimatfreunden Weißenborn, den Weißenborner Schalmeien, den Weißenborner Feuerwehrkameraden und der Gemeinde Droyßig für alle Hilfe und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem bald zu Ende gehenden Jahr.

Wir wünschen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Die Maibaumburschen Weißenborn



Friedenssehnsucht^x

Wann wirst du kommen, hoffnungsvoller Tag?
Wann kommen, Tag des Friedens und der Ruh?
Wann wird verstummen unsere Lieben Klag,
die stets von neuem strömt den Krieger zu.
Ich steh auf Posten heut, auf Vogemont's Höhen,
vor St. Denis, und schau mit finsterem Sinn
auf dich du eitle, stolze Weltstadt hin.
Auch du willst immer noch mehr Blut vergießen
durch Lug und Trug stellst du die Unschuld dar.
Stolz und Verblendung hat dich hingerissen,
selbst durch die Not nimmst du dies noch nicht wahr.
Doch du wirst fallen, stolze Stadt der Franken
und deine Macht die wird zu Ende gehen.
Der Deutschen Mut und Treue wird nicht wanken
du wirst noch bittend, flehend vor mir stehn.
Millionen O neues Jahr mögst du den Frieden bringen
Millionen würden ewig Dank dir singend,
dir Gott, der du kannst lindern all den Schmerz.

^x Dieses Gedicht verfasste am 31. Dezember 1871 der Reserve - Jäger Julius Graul aus Stolzenhain auf seiner Feldwache auf den Höhen von Paris (Deutsch - Französischer Krieg 1870/1871). Die Nachfahren wohnen noch heute in Stolzenhain Nr. 19)

Der Lichterbaum steht mitten im Dorf

Die Weihnachtszeit wurde auch in diesem Jahr wieder in Weißenborn eingeläutet. Wenn der Lichterbaum leuchtet, die Feuerkörbe Wärme spenden, die Kirchenglocken läuten und der Weihnachtsmann mit seinem Treckergespann die Dorfstraße herunterkommt, dann leuchten im Lichterglanz ganz viele glückliche Kinderaugen.

Mit viel Liebe und Fleiß wurde auch in diesem Jahr wieder diese schöne Tradition vorbereitet. Schon beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern fanden sich viele Kinder und Eltern auf unserem kleinen Dorfplatz ein. Pfarrer

Roßdeutscher möchte das „Weihnachtssingen“ in Weißenborn zu einer Tradition machen. Aller Anfang ist zwar schwer, aber wir wiederholen das gemeinsam auch im kommenden Jahr. Darin sind sich alle Beteiligten einig und optimistisch. Und als der Weihnachtsmann zu den Kindern kam, staunten alle ganz überascht.

Unsere Andrea hat auch in diesem Jahr im Vorfeld ganz eng mit dem Weihnachtsmann zusammengearbeitet. Alle Kinder sagen deshalb ganz lieben Dank an beide Weihnachtsmänner, an Andrea und an unseren Weihnachtstreckerfahrer Uwe.



Es waren wirklich zwei Weihnachtsmänner in diesem Jahr!

Der Weihnachtsbaum wird in Weißenborn ein jedes Jahr nach folgender Tradition gesetzt:

Nach altem Brauch und Sitte steht in der Dorfmitte „der Lichterbaum“ von Jung und Alt gestellt damit das Dorf zusammenhält



Und so wird es für immer bleiben!

Der Höhepunkt für alle Kinder war die Weihnachtsgeschichte und Zauberei, die auf unserem Saal für alle dargeboten wurde. Es war wieder mal ein toller Voradventstag in Weißenborn. Wir möchten uns bei allen Helfern und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Wenn wir weiter so toll zusammenhalten, dann werden wir noch viele Kinderaugen in Weißenborn strahlen sehen. In diesem Jahr kam der Weihnachtsbaum wieder aus Weißenborn. Gesponsert wurde er von den Vereinsmitgliedern Doreen Türpisch und Maik Neumann.

Ganz herzlichen Dank dafür. Ohne finanzielle Hilfe gehen

solche Feste heutzutage nicht mehr. Deshalb unser großes Dankeschön an die Fam. Th. Stehfest (Weißenborn), an Frau K. Bahlmann, an Herrn Pfarrer Roßdeutscher und an die Gemeinde Droyßig.

Wir wünschen all unseren Helfern und Sponsoren, allen Kindern und Eltern, die uns in diesem Jahr wieder besucht haben, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Die Maibaumburschen Weißenborn

Wichtige Termine im Januar 2017

Droyßig

- Hausmüll Montag, 02.01., 16.01. und 30.01.
- Bioabfall** Montag, 09.01. und 23.01.
- Gelbe Tonne Montag, 09.01.
- Blaue Tonne Donnerstag, 05.01.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

- Hausmüll Montag, 02.01., 16.01. und 30.01.
- Bioabfall** Montag, 09.01. und 23.01.
- Gelbe Tonne Mittwoch, 04.01. und Dienstag, 31.01.
- Blaue Tonne Dienstag, 03.01. und Montag, 30.01.

Angaben sind ohne Gewähr.



LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!



Wir drucken mehr als nur Flyer:

Aufkleber, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Plakate, Poster, PVC-Banner, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Postkarten, Eintrittskarten, Magazine, u.v.m.

**Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!**

LW-flyerdruck.de



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Gutenborn findet **am 10.01.2017 um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung -
Telefon: 03441 718793

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Gutenborn

1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Gutenborn in der Sitzung am **11.10.2016** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2016**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Gutenborn voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.833.600 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 1.910.700 Euro |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.724.000 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.832.700 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 398.100 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 218.300 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 0 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 108.900 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf **0** Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **746.300** Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2016** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **300.000** Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr **2016** wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| 2. für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf | 400 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer auf | 375 v. H. |

§ 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------------|---|
| 0,00 v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2015 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Investitionszuschüsse der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |

Droßdorf, den **12.10.2016**



Uwe Kraneis
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2016** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **12.12.2016** unter dem Aktenzeichen **151401/M/52.207/2016** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **27.12.2016** bis **13.01.2017** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Zeitz, Zimmer 211 zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

- | | |
|-------------|---|
| montags | 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| dienstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| mittwochs | keine Sprechzeiten |
| donnerstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| freitags | keine Sprechzeiten |

Droßdorf, den **12.12.2016**



Uwe Kraneis
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

2. Änderungssatzung

zur Hauptsatzung der Gemeinde Gutenborn
vom 30.12.2014

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S.289 ff.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.10.2016 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen.

I.

§ 8 Abs. 1 wird um Punkt 4. ergänzt:

4. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde, bis zu einem Vermögenswert von 100,00 Euro.

II.

Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Gutenborn wurde durch den Burgenlandkreis am 14.11.2016 (AZ 151103/E/52-207/2016) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Gutenborn, den 02.12.2016



Kraneis
Bürgermeister



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

ein aufregendes und anstrengendes Jahr 2016 neigt sich dem Ende entgegen. Ich möchte es nicht versäumen, auf diesem Wege meinen Dank auszusprechen. Mein Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern und den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz.

Mein Dank geht an Vereine und Bürgerinitiativen sowie an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für das Gemeinwohl ehrenamtlich engagieren. Ohne dieses Engagement wären viele Vorhaben nicht umsetzbar gewesen.

Auch in diesem Jahr feierten unsere Vereine wieder zahlreiche Feste. Höhepunkte waren der Bergisdorfer Karneval, das Dreschfest in Loitzschütz sowie das Kinderfest in Ossig und das Oktoberfest in Droßdorf, welche tausende Besucher aus nah und fern anzog. Meinen Dank nochmals an alle Spender und Sponsoren sowie den vielen fleißigen Helfern, die für das Gelingen dieser Feste beigetragen haben.

Für das Weihnachtsfest wünsche ich allen eine ruhige und besinnliche Zeit, den Kranken Genesung und Linderung.

Für das neue Jahr hoffe ich, dass ich die Erwartungen und das Vertrauen, welches Sie durch die Wahl in mich setzen voll umsetzen werde, damit wir gemeinsam die Zukunft gestalten können.

Ihnen allen ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2017.

Ihr

Uwe Kraneis

Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Weihnachten?

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.

Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.

Weihnachten ist mehr als lärmern und kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen zu laufen.

Weihnachten ist: Frieden, vergessene Stille, ein zum Guten sich öffnender Wille.

Ist Atem holen im Alltagshasten,

in dunklen Tagen ein kurzes Rasten.

Weihnachten ist: Zeit für Kinder haben,

und auch für Fremde mal kleine Gaben.

Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.

Weihnachten ist mit dem Herzen denken.

Und alte Lieder singen bei Kerzenschein - so sollte Weihnachten sein.

(R. Schöne)



Ein Jahr voller Aktivitäten liegt nun hinter uns. Unsere Veranstaltungen (egal ob Maibaumsetzen, Angerfest, tolle Vorträge von Familie Rauh und Steinmetz und noch vieles andere) zogen wieder viele Gäste nach Lonzig. Das soll auch 2017 so bleiben. Darum hoffen wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung von vielen. Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre das Alles gar nicht zu stemmen. Dafür nochmals ein Dankeschön an alle.

Jetzt wünschen wir allen eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit, verbunden mit viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft für das kommende Jahr.

*Im Namen des Heimatvereins Lonzig
I. Landgraf*

P. S.

Unser Angerfest 2017 findet am 16./17. Juni 2017 statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Lonzig.

Ein GROSSES Dankeschön



Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende entgegen und gibt zu einem Rückblick Anlass. Der Traditionsverein Schellbach möchte sich bei allen Mitgliedern und Einwohnern von Schellbach sowie den Sponsoren recht herzlich bedanken. Bei allen Arbeiten, die im Laufe des Jahres anstanden, konnten wir immer auf zahlreiche Helfer setzen. Zum Beispiel bei der Pflege des Kriegerdenkmals, dem Frühjahrsputz sowie bei der Erneuerung der Bänke und Hütten auf dem Gelände des Festplatzes. Das Kriegerdenkmal wurde mit neuer Erde und Bepflanzung versehen, so dass es im neuen Glanz erstrahlt und ein Blickfang auf dem Friedhof wurde. Als Dankeschön organisierte der Traditionsverein am Sonnabend, dem 03.12.2016 ein Ritteressen in Altenburg.

Die holden Weibsbilder und tapferen Ritter machten sich um 18.00 Uhr auf, um pünktlich an Ort und Stelle zu sein. Bei Minnegesang und Einführung in das mittelalterliche Le-

ben und Benehmen während des Gelages, verbrachten wir einen schönen Abend. Die Regeln mussten schon beachtet werden, sonst konnte der Abend auch mit der Bestrafung durch die Schandgeigen enden. Aber der Burgvogt war milde gestimmt und befreite die angeklagte Person sogleich wieder. Zum Schluss heizte noch ein Feuerschlucker mächtig ein, so dass es in der Kemenate beträchtlich warm wurde. Mit der Fahrt beendete der Traditionsverein das Jahr 2016.

Noch einmal ein Dankeschön an alle Helfer, besonders an die Freiwillige Feuerwehr Schellbach, die immer bereit ist, wenn es an irgendeiner Stelle „brennt“.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Einwohnern, Helfern und Sponsoren ein frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017. In diesem Sinne auf eine weitere so gute Vereinsarbeit wie im Jahr 2016.

*Der Vorstand
Traditionsverein Schellbach*

Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Kretzschau findet **am 18.01.2017 um 19.00 Uhr** im Sportlerheim Kretzschau statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung -

Telefon: 03441 213049 Mobiltelefon: 0157 34037760

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der

Gemeinde Kretzschau

1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau in der Sitzung am **19.10.2016** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2016**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Kretzschau voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.412.900 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 2.782.800 Euro |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.395.800 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.709.600 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 425.800 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 373.200 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 0 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 65.600 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf **0 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **60.300 Euro** festgesetzt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 28. Januar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 13. Januar 2017

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2016** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **950.000** Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr **2016** wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 200 v. H. |
| 2. für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf | 300 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer auf | 300 v. H. |

§ 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------------|---|
| 0,00 v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2015 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Investitionspauschale der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |

Kretzschau, den **20.10.2016**




Anemone Just

Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2016** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **12.12.2016** unter dem Aktenzeichen **151401/M/52.275/2016** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **27.12.2016** bis **13.01.2017** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 211 während der Dienststunden wie folgt öffentlich aus:

- | | |
|-------------|---|
| montags | 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| dienstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| mittwochs | keine Sprechzeiten |
| donnerstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| freitags | keine Sprechzeiten |

Kretzschau, den **13.12.2016**




Anemone Just

Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau

2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Kretzschau vom 13.06.2012

(Friedhofsgebührensatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung m. § 19 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) vom 05.02.2002 in der derzeit gültigen Fassung und §§ 2, 4 und § 5 Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau in seiner Sitzung am 14.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

I.

Der § 5 I 1.3. wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

1.3 Urnengemeinschaftsgrabstätte
695,00 EUR

II.

Der § 5 II wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

Von den Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von

30,00 EUR/Jahr je Einzel- bzw. Urnenreihengrabstätte

60,00 EUR/Jahr je Doppel- bzw. Wahlgrabstätte erhoben

III.**Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Artikel II. tritt ab 01.01.2017 in Kraft.

Kretzschau, den 14.09.2016




Just

Bürgermeisterin

Zur Information

Das Büro der Gemeinde Kretzschau bleibt in der Zeit vom 19.12.2016 bis 02.01.2017 geschlossen.

Die letzte Bürgermeistersprechstunde in diesem Jahr findet am Dienstag, dem 20.12.2016, von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Verwaltungsamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst unter der Telefon-Nr. 034425 414 - 0.

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt, und manche Tanne ahnt, wie balde sie fromm und lichterheilig wird, und lauscht hinaus.
Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin - bereit und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.



Rainer Maria Rilke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Tagen ist Weihnachten. Ich möchte Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Fest wünschen, besinnliche Feiertage, einen angenehmen Jahreswechsel sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2017.

Verbunden mit diesem Weihnachtsgruß bedanke ich mich für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und für das ehrenamtliche Engagement vieler Einzelner.

Im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Gemeinde Kretzschau

Ihre

Bürgermeisterin
Anemone Just



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

... schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende,

ein Jahr mit Höhen und Tiefen, sowohl in der Politik und Gesellschaft, im öffentlichem Leben, als auch bei jedem privat. Wie gut ist es da, dass es Menschen gibt, die unserem Alltagstrott etwas Abwechslung verschaffen und sich in Gruppen und Vereinen dafür engagieren.



Auch unser Ortsverein Kretzschau kann auf einige Ereignisse zurückblicken. Unsere Zusammenkünfte sind immer sehr abwechslungsreich. Da werden die Weichen zur Organisation der jährlichen Veranstaltungen gestellt. Es gibt immer allerhand zu tun, besonders für die Vorstandmitglieder, welche die Fäden in der Hand halten müssen, eigentlich das gesamte Jahr über. Das sollte auch mal erwähnt werden. Die Arbeit eines Vorsitzenden, eines Schriftführers oder eines

Kassenwartes macht sich nicht von allein, aber auch für alle anderen sind zum Beispiel regelmäßige Einsätze zur Pflege und Erhaltung der Heimatstube mit ihrer historischen Ausstellung selbstverständlich und unsere Männer haben sich in diesem Jahr bereitwillig des Kirchengartens angenommen, der fast zu verwildern drohte. Große Freude bereitet uns wie immer die Vorbereitung des „Maibaumsetzen“ oder die Mitgestaltung von Kinderfes-

ten innerhalb der Gemeinde. Ein großer Höhepunkt für den Verein war in diesem Jahr natürlich unser 20. Kirchplatzfest. Fast ein Jahr zuvor begannen die Vorbereitungen. Jeder brachte Ideen und Vorschläge ein, bis das Programm stand. Unsere jungen Leute sorgten für das mittelalterliche Flair und für allerhand Unternehmungen für unsere jüngsten Besucher und auch sonst hatte das Fest, welches diesmal an zwei Tagen stattfand, einiges an Attraktionen zu bieten. Wir hatten Glück mit dem Wetter und die Mundpropaganda schien auch zu funktionieren und so fand die Veranstaltung eine Resonanz, mit der wir kaum gerechnet hatten. Alle waren happy, sogar am nächsten Tag beim Aufräumen. Natürlich hätten wir Mitglieder vom Ortsverein diesen Aufwand nicht allein stemmen können. Es gab viele Freunde und Helfer, die uns während des ganzen Wochenendes unterstützt haben und sogar ihre privaten Gerätschaften zur Verfügung stellten, ob Zugmaschinen, Zelte, Smoker, Mutzofen und dergleichen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Beleuchter Bernd, der das ganze Geschehen ins rechte Licht setzte. So schön strahlte unsere Kirche noch nie. Unser Dank gilt natürlich auch in großem Maße denen, die uns mit ihren Beiträgen in jeglicher Form unterstützt haben, ob mit Galerie, Orgelspiel oder Vortrag in der

Kirche oder anderen Darbietungen. Auch die Freunde, die uns bei der Stärkung von Leib und Seele geholfen haben, wollen wir nicht vergessen und nicht zuletzt möchten wir uns bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Dazu gehören: Steuerberater Gabriele Kircher, Herr Arndt Czapek, Backshop Kretzschau - Frau Matz, Kosmetikstudio - Frau Susann Manschatz, Heizung - Sanitär - Firma Rothermann, Allianz-Hauptvertretung - Herr Holger Stauch, Seniorenlandhaus GmbH - Pflegedienst - Frau Janet Eckard, Tischlerei Frank Jakob, Firma Salmanov, V + R Bank Zeitz, Firma Wiemex - Herr Heiko Cornelius, Getränke Luley - Frau Just, Herr Horst Emmel. Also, vielen Dank allen genannten und nicht genannten Helfern. Es hat großen Spaß gemacht.

Mit einem Adventsnachmittag, gemütlich und fein, mit ein paar kleinen Überraschungen, ließen wir nun das Jahr ausklingen und freuten uns über zahlreiche Besucher.

Birgit Friedrich
Mitglied des Ortsvereins
Kretzschau e. V.



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 62

150 Jahre Umbau Kirche Hollsteitz (Teil III)

Zur Orgel

Bereits in der 1742 erbauten Kirche zu Hollsteitz war eine Orgel installiert. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts zeigten sich zunehmend Schäden am Instrument, so dass immer wieder erhebliche Reparaturkosten anfielen. Mit dem dringenden Wunsch nach einer Erweiterung und „Modernisierung“ der Kirche fasste man auch den Neubau einer größeren Orgel mit erweiterter Klangvielfalt ins Auge. Diese sollte auf der Empore ihren Platz finden und nach oben bis in den Bereich einer neu zu schaffenden zweiten Empore führen.

Nach langjähriger Vorbereitung entstand dann aus der Hand des Orgelbauers **Conrad Geißler (Eilenburg)** als dessen 31.



Werk im Jahre 1866 die neue Orgel in der Kirche zu Hollsteitz.

Bild 1 zeigt die Orgel mit ihrem gewaltigen Pfeifenwerk in ihrer Ausdehnung über zwei Emporen. Der Spieltisch besteht aus zwei Manualen, den seitlich angebrachten Zugregistern und dem Fußpedal. Eine genaue Beschreibung der Orgel befindet sich im Orgelverzeichnis des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz [1]. Die Autoren haben auch eine Be-

wertung der 169 Orgeln vorgenommen. Demnach gehört die Hollsteitzer Orgel gegenwärtig zu den 37 „sehr gut spielbaren“ Instrumenten.

Die Hollsteitzer Orgel besitzt einen **seitlichen Zugang**, so dass man den Innenraum des Instrumentes über die gesamte Breite für Kontroll- und Reparaturarbeiten begehen kann. Im Juni 2011 hatte ich Gelegenheit, bei den Sanierungs- und Pflegearbeiten an der Orgel zuzuschauen, und diesen Innenraum zu betreten. Ich möchte daher eines der dabei entstandenen (seltenen) Fotos meinen Ausführungen beifügen.



Bild 2 zeigt links die rückwärtige Ansicht des Spieltisches mit den querliegenden runden Schubstangen der Registerwahl. Im Hintergrund des Raumes (hier nicht sichtbar) führt eine Leiter in den oberen Bereich der Orgel.

Es sei hier angemerkt, dass die Hollsteitzer Orgel durch ihren Meister „vor Ort“ erbaut wurde. Sie wurde, mit allem Respekt, nicht wie in einem Büchlein über Gaumnitz [2] behauptet, im Zusammen-

hang mit dem Abbruch des Ortes (1931) aus der dortigen Kirche nach Hollsteitz überführt.

Für den Betrieb der Orgel ist der sogenannte „Wind“ erforderlich. Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts erfolgte die Winderzeugung durch große Blasebälge (Schöpf- oder Keilbälge). Später übernahmen elektrisch betriebene Gebläse diese Aufgabe. Wir haben in Hollsteitz das Glück, dass der mächtige Keilbalg nicht demontiert wurde, sondern noch heute besichtigt werden kann. Er liegt in einem massiven Holzgehäuse und ist mit Steinen beschwert. Der Antrieb erfolgte durch zwei „Balgtreter“ (Kalkanten). Sie mussten die kleine

Treppe hinaufgehen (**Bild 3**), mit einem Fuß in einen Tretrahmen steigen und dann mit ihrem Rahmen „nach unten fahren“. Danach lief ein Balgtreter schnell wieder nach oben, während dessen der Zweite gerade nach unten fuhr.



Ich erinnere mich, dass wir als Präparanden und Konfirmanden diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen durften. Wir wurden dafür geschult aber auch im Voraus gehörig ermahnt. Falls beide Tretrahmen oben standen, kam es unweigerlich zur Katastrophe; dann ging dem Kantor die Luft aus, und das Orgelspiel fand ein plötzliches Ende.

Das Orgelspiel schenkt den kirchlichen Veranstaltungen wie auch den weltlichen Konzerten in der Kirche zu Hollsteitz durch die Klangfülle und Variabilität des Instrumentes, durch die Harmonie von Orgel- und Raumakustik und nicht zuletzt durch die Virtuosität des Organisten einen stimmungsvollen „Ohrenschaus“; so auch jüngst am 30.10.2016 beim Konzert anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Orgel mit Kreiskantor Clemens Bosselmann.

Die Uhr

Bereits in der Kirche von 1742 war eine Turmuhr installiert. Sie war allerdings schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts in sehr marodem Zustand. In einem Schreiben vom 15. Juni 1829 an das Konsistorium heißt es dazu: „Die Uhr auf dem Thurm der Kirche zu Hollsteitz, welche schon mehrerer mal repariert worden, ist jetzt wieder in einem schlechten Zustande, und da vorauszusehen, daß fernerweite Reparaturen bei diesem alten Werke nicht helfen werden...“ [3] sollte (sinngemäß) der Einbau einer **neuen Turmuhr** ins Auge gefaßt werden. Dieser zog sich dann allerdings bis zur Generalreparatur im Jahre 1866 hin. Lieferung und Einbau der neuen Uhr übernahm



Uhrmachermeister **Hoppe** aus Teuchern. Die Uhr erhielt Ziffernblätter nach Norden, Westen und Süden (**Bild 4**). Der Zeigervortrieb wurde einheitlich über ein Drillingsgetriebe gesteuert (**Bild 5**). Zum Uhrwerk selbst liegen bisher keine Informationen vor, denn das wurde im Jahre 1939 durch ein neues Werk der Firma Max Hahn aus Zwickau ersetzt (**Bild 6**).



Fotos: Dr. Kühnberg;

Quellen:


[1] Noetzel/Reschke: Orgelverzeichnis Kirchenkreis Naumburg-Zeitz; Nbg. 2012

[2] Schrade/Rostoski: „Gaumnitz, das erste verschwundene Dorf...“, Halle 2003; S. 63

[3] Kirchenarchiv Magdeburg, Brief v. 25.6.1829, Akte 3859

Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz



Der Ortsverein Kretzschau e. V. wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Gleiche Wünsche verbinden wir mit einem Dank an die Sponsoren und freiwilligen Helfer, die uns bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützten.

*Der Vorstand des Ortsvereins
Kretzschau e. V.*

Heimatverein „Gladitz aktiv“ pflanzt Rotbuche



Vor 25 Jahren wurde in Gladitz anlässlich des 950. Jubiläums unseres Dorfes ein Baum gepflanzt. Die damals gepflanzte Eiche hat sich bisher prächtig entwickelt.

Nun begehen wir im Lutherjahr 2017 den 975. Jahrestag seit der Ersterwähnung unseres Dorfes in einer Urkunde aus dem Jahre 1042.

Nichts liegt also näher als an das Ereignis von 1992 anzuknüpfen und auch zu diesem Anlass einen Baum zu pflanzen. Die Idee dazu kam von einem Einwohner unseres Dorfes, Gerhard Poser.

Er war maßgeblich an der Organisation des letzten Jubiläums beteiligt und hatte besondere Verdienste bei der Gestaltung der damaligen Festschrift, wozu eine intensive Forschungsarbeit in den Archiven gehörte.

Mit seinem unerschöpflichen Wissen über historische Zusammenhänge, unser Dorf betreffend, ist er unserem Verein auch heute noch ein interessanter Gesprächspartner. Gerhard Poser hat uns mitgeteilt, gemeinsam mit seiner Ehefrau, die Kosten für den Baum zu übernehmen.



Wir haben uns sehr darüber gefreut, sorgt doch der Baum, eine Rotbuche, für farbliche Abwechslung in unserem Park des Bürgerhauses.

Wir danken dem Ehepaar Poser sehr herzlich für diese schöne Spende und mögen sie sich noch lange an dem Baum erfreuen.

Am 26. November trafen sich die Männer des Heimatvereins, um den Baum zu pflanzen.

Vor dem Pflanzen kommt die Schweißarbeit.

Einer der „Maulwürfe“ beim Ausheben der Pflanzgrube war Mario Dietrich.

Bei der Pflanzarbeit griffen dann viele Hände zu.

Wir hoffen natürlich, dass sich die Rotbuche gut entwickelt und die Tradition zum 1000-jährigen Jubiläum 2042 von der nächsten Generation fortgesetzt wird.

D. Kühn



Schnaudertal



Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung -
Telefon: 034423 21274

2. Änderungssatzung

zur Hauptsatzung der Gemeinde Schnaudertal vom 14.09.2014

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S.289 ff.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 06.10.2016 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen.

I.

§ 6 Abs. 1 wird durch Punkt 3. ergänzt:

3. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde, bis zu einem Vermögenswert von 100,00 Euro.

II.

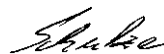
Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Schnaudertal wurde durch den Burgenlandkreis am 08.12.2016 (AZ 151103/E/52-442/2016) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Schnaudertal, den 12.12.2016



Schulze
Bürgermeister



1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Schnaudertal vom 22.11.2012

(Friedhofsgebührensatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 19 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) vom 05.02.2002 in der derzeit gültigen Fassung und §§ 2, 4 und § 5 Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal in seiner Sitzung am 06.10.2016 folgende Satzung beschlossen:

I.

Der § 5 I 1.3. wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

1.3 Urnengemeinschaftsgrabstätte 650,00 EUR

II.

Der § 5 II wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

Von den Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von

40,00 EUR/Jahr je Einzel- bzw. Urnenreihengrabstätte
80,00 EUR/Jahr je Doppel- bzw. Wahlgrabstätte erhoben

III.

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.
(2) Artikel II. tritt ab 01.01.2017 in Kraft.

Wittgendorf, den 06.10.2016



Schulze
Bürgermeister



Grüße des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Weihnachtsfest steht bevor und das alte Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Viele von uns konnten ihre guten Vorsätze des Jahres umsetzen, bei einigen ist es nicht ganz gelungen. Aber es gibt bald Möglichkeiten, wieder neu durchzustarten. Dazu wünsche ich uns gemeinsam viel Glück. Wie jedes Jahr einen Dank an alle, die bei der Gestaltung in der Gemeinde aktiv mitgewirkt haben. Besonders in einer so verwickelten Haushaltssituation ist es umso wichtiger, verlässliche Streiter an seiner Seite zu wissen. Da sind unsere Vereine mit ihren Vorständen an der Spitze, die Kameraden der FFW, und ein besonderer Dank gilt meinem Gemeinderat, der immer konstruktiv und manchmal auch zähneknirschend aus den roten Zahlen das Gemeindeleben mitgestaltet hat. Die Umlagen an die Verbandsgemeinde und den Burgenlandkreis fressen die Steuereinnahmen fast komplett auf. Da die kommunale Selbstverwaltung

nicht gewährleistet ist, also wir vieles, was sein müsste, nicht mehr umsetzen können, gehen wir jetzt als einzige Gemeinde den Klageweg gegen die Höhe der Umlage an die Verbandsgemeinde allein. Die Ursache dafür liegt allerdings nicht bei der Verbandsgemeinde allein. Die Ursache liegt in einer verfehlten Gesetzgebung durch unsere Landesregierung. Und wie man den Eindruck hat geht es mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz so weiter. Aber wir bereiten uns auf Weihnachten vor und wollen natürlich die Festtage genießen. Im Rahmen der Familien einmal den Alltag vergessen und Liebe schenken. Aber einen Dank möchte ich hier noch an die vielen Wahlhelfer richten und werde mein Versprechen einer Zusammenkunft im Januar 2017 umsetzen. An dieser Stelle noch eine Bitte an die Bürger von Bröckau. Dort benötigen wir noch mindestens vier Wahlhelfer, da sonst das Wahllokal in Bröckau nicht mehr geöffnet werden kann. Sie können sich auch bei U. Penndorf melden. Ohne große Zwischenfälle

gehen wir dem Jahresende entgegen. Dafür haben auch unsere zwei Polizisten, die ihren Sitz in Droyßig haben, viel getan und denen sollte unser aller Dank gelten. Selbst bei der Polizei haben unsere Gelehrten aus der Landesregierung mit ihren Reformen schwere Wunden hinterlassen. Reduzierung im Personal bedeutet automatisch auch geringe Sicherheit und Prävention. Das, was die beiden leisten, ist das Optimale. Dank auch von mir persönlich. Ich will auch nicht in die Vergangenheit verfallen, obwohl doch einiges erwähnenswert wäre. Wir wollen in die Zukunft schauen und hoffen, dass die finanzielle Schieflage für alle Kommunen gerichtet wird. Dafür werden wir streiten und notfalls einen Austritt aus der Verbandsgemeinde anstreben. Auch für den kommunalen Bereich gilt das Sprichwort: „Leben und leben lassen“, und mehr als Leben wollen wir auch im Schnaudertal nicht. Dabei hat besonders der Verbandsgemeinderat eine hohe Verantwortung. Nicht jeder Wunsch kann sofort erfüllt werden und nicht

alle auch notwendigen Investitionen können mit einem mal realisiert werden. Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Gewerbetreibende und Mitstreiter, verehrte Vereinsmitglieder - einen Dank möchte ich noch an alle richten, die mir ihr Vertrauen auch weiterhin schenken. Ich wünsche mir immer eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit euch, ein ehrliches Wort und eure tatkräftige Unterstützung für unsere Gemeinde Schnaudertal! Uns gemeinsam sollen die vor uns liegenden Feiertage im Rahmen unserer Familien und Liebsten gelungene Festtage werden, die uns Zeit lassen, zurückzublicken und das Jahr 2017 mit neuen und guten Vorsätzen zu beginnen. Meinen Amtskollegen wünsche ich ebenfalls ruhige und schöne Feiertage, die uns Kraft geben sollen, das Jahr 2017 für unsere Bürger zu gestalten.

Ihr

Hans-Hubert Schulze
Bürgermeister
der Gemeinde Schnaudertal

Nichtamtlicher Teil

Der Carnevals Club Wittgendorf lädt zur Session 2017 nach Wittgendorf ein



- 18.02. - 19.30 Uhr - Faschingstanz mit „Music Express“
- 25.02. - 14.00 Uhr - Seniorenfasching mit Doral
- 26.02. - 14.30 Uhr - Kinderfasching mit Monika und ihren Tanzmäusen
- 12.03. - 10.00 Uhr - Familienfrühschoppen mit Emmes

-> Kartenbestellung bei Jörg Müller
Tel.: 034423 29241, Mobil: 0172 3622279



E-Mail: info@ccw-wittgendorf.de Website:
www.ccw-wittgendorf.de

- > Bestellung der Karten für Seniorenfasching auch bei Doral Günther und Günther Heilmann
- > Der Kartenverkauf der bestellten Karten findet am 05.02.2017 von 10.00 – 12.00 Uhr im Vereinszimmer des CCW (Gartenstraße 30) statt!

Wittgendorf Helau

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2016**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Wetterzeube voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.062.900 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 2.019.100 Euro |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.075.800 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.942.000 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 194.600 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 125.700 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 0 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 18.100 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf **0** Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **2.788.400** Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2016** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **415.000** Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr **2016** wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| 2. für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf | 400 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer auf | 375 v. H. |

§ 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------------|---|
| 0,00 v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2015 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Investitionspauschale der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |

Wetterzeube, den 27.09.2016

Frank Jacob
Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube



Wetterzeube



Amtlicher Teil

Die nächste **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet **am Montag, dem 30. Januar 2017 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube, Schulstraße 12 statt.*

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--|
| 17/2016 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister vom 04.09.2016 |
| 18/2016 | 3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube vom 24.11.2014 |

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung

der Gemeinde Wetterzeube

1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube in der Sitzung am **26.09.2016** folgende Haushaltssatzung erlassen:

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2016** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **22.11.2016** unter dem Aktenzeichen **151401/M/52.565/2016** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **27.12.2016** bis **13.01.2017** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Zeitz, Zimmer 211 zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

montags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 dienstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 mittwochs keine Sprechzeiten
 donnerstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 freitags keine Sprechzeiten
 Wetterzeube, den **30.11.2016**



Frank Jacob
 Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wetterzeube,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittle ich Ihnen die herzlichsten Wünsche. Nutzen Sie die Weihnachtszeit, innezuhalten, Hektik, Angst, Stress abzubauen und in ihren Familien und Herzen, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen. Meinen Dank für das zurückliegende Jahr an alle Ehrenamtlichen, Freunde, Sponsoren und Spendern die wohlwollend die Gemeinde Wetterzeube unterstützten. Ebenso wünsche ich Ihnen einen guten Start ins Jahr 2017.

Ihr

Frank Jacob
 Bürgermeister
 der Gemeinde Wetterzeube

2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Wetterzeube vom 15.11.2010

(Friedhofsgebührensatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassungen in Verbindung m. § 19 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) vom 05.02.2002 in der derzeit gültigen Fassung und §§ 2, 4 und § 5 Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube in seiner Sitzung am 26.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

I.

Der § 5 I 1.4. wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

1.4 Urnengemeinschaftsgrabstätte 500,00 EUR

II.

Der § 5 II wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

Von den Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von

30,00 EUR/Jahr je Einzel- bzw. Urnenreihengrabstätte
 60,00 EUR/Jahr je Doppel- bzw. Wahlgrabstätte erhoben

III.

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Artikel II. tritt ab 01.01.2017 in Kraft.

Wetterzeube, den 26.09.2016



Jacob
 Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Wetterzeube feierte die 2. Haynsburger Burgweihnacht

Am 03.12.2016 fand die zweite Haynsburger Burgweihnacht auf dem Burggelände der Haynsburg statt.

Schon seit Monaten wurde dieser Event geplant und vorbereitet. Noch größer, noch schöner als 2015 sollte die zweite weihnachtliche Veranstaltung auf dem Gelände werden. Die Vereine der Gemeinde brachten sich wieder mit Vorschlägen, wie das Fest durchgeführt werden kann, ein.

So wurden in der Vorbereitungszeit von Frau Hansen viele Sponsoren, Gewerbetreibende, Händler und Interessenten angeschrieben. Plakate wurden entworfen und von Herrn Thoms mit seinem Team vom Zeitzer Druckhaus angefertigt. Es wurde gebastelt und gewerkelt. Der alte Speicher wurde entrümpelt, Putz abgeschlagen und Schutt entsorgt damit die Sandsteinmauern wieder zum Vorschein kamen. Im Keller wurden Sandsteinplatten verlegt und eine Bar

eingebaut. Auch ein großer geschmückter Weihnachtsbaum gehörte dazu und natürlich viele Bäume, versehen mit Lichterketten.

Und so konnte nach vielen Stunden gemeinsamer Arbeit von Gemeindehandwerkern, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern ein Stückchen unserer Haynsburg verschönert werden und das Fest stattfinden. Die Arbeit hatte sich gelohnt, das bestätigten die mehr als tausend Besucher, die sahen, was noch für ein Potenzial in unserer schönen Haynsburg steckt.

Bürgermeister Frank Jacob eröffnete gegen 15.00 Uhr die zweite Haynsburger Burgweihnacht.

Die Verpflegungs- und Getränkestände wurden von den Vereinen der Gemeinde betreut. So verkaufte der Heimatverein Haynsburg gemeinsam mit dem Verein „Elstertaler Wetterzeube“ Kaffee und Kuchen, der Feuerwehr & Traditionsverein Breitenbach Roster,

Steaks, Pommes und Glühwein, der Feuerwehrverein Haynsburg sicherte das Fest ab und verkaufte Fettgebäck sowie heiße Getränke, der Feuerwehrverein Wetterzeube Kesselgulasch und alkoholische sowie alkoholfreie Getränke, der Schkaiditzer Heimat- und Kirchenverein bot Glühwein und Kinderpunsch an, die Schalmeienkapelle Wetterzeube Schokoäpfel, Knobibrot und Fettschnitten und der Haynsburger Jugendclub bereitete Kinderpunsch vor und lud die Kinder zum Dosenwerfen und anderen Spielen ein.

Außerdem freuten sich die Kinder über die vielen Luftballons, die von Marcus Andrae aus Lonzig aufgepumpt und geformt wurden, im Nu entstanden daraus Tierfiguren oder Schwerter.

Harald Dietz sorgte wieder ehrenamtlich für die musikalische Unterhaltung.

Auch die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Burmäuse“ Haynsburg hatten sich mit einer Bastelstraße vorbereitet und so konnten die Kinder kleine Weihnachtsgeschenke mit nach Hause nehmen. Für den kleinen Hunger gab es leckere Waffeln.

Der Kindergarten „Waldameisen“ aus Wetterzeube bot Mistelzweige und Muffins zum Verkauf an.

Beide Kindergärten und auch Gäste vom Pflegeheim „Pfleger mit Herz“ aus Bad Köstritz hatten zuvor einen Weihnachtsbaum mit Selbstgebasteltem geschmückt.

Um eine große Tombola und den Verkauf von Weihnachtsüberraschungspäckchen zugunsten sozialer Projekte der Gemeinde kümmerten sich Frauen vom Sportverein Wetterzeube und der VSG Breitenbach. Auch hierfür hatten wir viele Sponsoren mit schönen Preisen gewonnen.

Sören Bach aus Salsitz baute erneut für die Kinder seine Lego-Eisenbahn-Anlage auf. In diesem Jahr noch größer und mit mehreren Zügen, welche computergesteuert ihre Runden drehten. Nicht nur er wurde dabei an Weihnachten als kleiner Junge erinnert, auch viele Papas freuten sich mit ihren Kindern über die fahrenden Züge und hätten gern ein wenig gespielt.

Es gab auch noch viele Stände von Händlern und Gewerbetreibenden, wie dem Trebnitzer Beeren- und Straußenhof, und der Sippe aus Weißenfels. Es wurden Socken, Kerzen, Spielwaren, weihnachtliche Gestecke, Kosmetikprodukte und Flohmarktprodukte angeboten. Gebrannte Mandeln, Zuckerwatte und allerlei Süßes gab es vom „Süßen Paradies“ aus Eisenberg.

Auch auf der Tenne war jede Menge los. Hier wurde in einem schön geschmückten Ambiente geschnitzt, geklopelt, getöpfert, gefilzt, genäht und gebastelt.

Für unsere Jüngsten und Junggebliebenen war auf der Bühne unter vielen Tannensäulen ein wunderschönes Märchenland mit Pittiplatsch, Schnatterinchen, Fuchs, Elster und Co. aufgebaut.

Natürlich gehörte zu der zweiten Haynsburger Burgweihnacht auch ein Programm.

So führte die Kindergruppe vom Kolorit Zeitz 15.30 Uhr das Märchen „Dornröschen“ auf und „Märchenomi“ Kathrin las ab 16.30 Uhr Märchen und Geschichten den Kindern vor. Ab 16.00 Uhr war unsere Schalmeienkapelle mit Weihnachtsliedern und altbekannten Liedern aus ihrem Repertoire in ihrem Element.

Martin Zeymer mit seiner Trompete überbrückte die Zwischenzeiten mit weihnachtlichen Melodien aus der Höhe im Innenhof der Burg, die viele Besucher in den Bann zogen. Auch „Unter Tage“ wurden die Gaumen der Besucher verwöhnt. Der Weinkeller hatte wieder geöffnet. Für ein weihnachtliches Ambiente sorgten hier mit Lichtern geschmückte Weinreben, beleuchtete Sterne und natürlich viele, viele Kerzen. Das Weinhaus Marius Seeliger aus Naumburg bot roten und weißen Winzerglühwein und verschiedene Weine zum Verkosten und Kaufen an. Wer kein Weinliebhaber war, konnte sich an der Kellerbar - erstmals in diesem Jahr - an Bockbier oder Weihnachtsbier erquicken. Handgemachte Liköre, wie Sauerkirsch-, Kaffeebohnen- oder Quittenlikör waren ebenfalls im Angebot. Am Abend, zum gemütlichen Ausklang, sangen „Cori und Sven“ im Weinkeller.

Als die Melodie von „Drei Ha-



selnüsse für Aschenbrödel“ zu hören war, schmolzen alle Frauenherzen dahin. Bis in die Nacht hinein wurde gesungen und geschunkelt oder sich angenehm unterhalten.

Die zweite Haynsburger Burgweihnacht war wieder ein großer Erfolg. Das war natürlich nur möglich, weil viele Vereine gemeinsam angepackt haben, ehrenamtliche Helfer zur Verfügung standen und Sponsoren uns nicht im Stich gelassen haben.

Dafür bedanken wir uns bei allen recht herzlich.

Natürlich gibt es eine 3. Haynsburger Burgweihnacht. Diese findet am 09.12.2017 statt, denn alle Beteiligten sind sich einig, so ein schönes Fest muss auch 2017 stattfinden.

Gern nehmen wir neue Ideen entgegen. Bis dahin möchten wir die nächsten Räume auf der Burg entkernen und herrichten, um die Haynsburg noch schöner zu machen.

Vorausschauend möchten wir jedoch schon zu einem vorläufigen Fest am 08.04.2017 auf die Haynsburg einladen. Dann wird unsere Tenne in einem frühlingshaften Flair geschmückt sein.

Gemeinde Wetterzeube

Die Gemeinde Wetterzeube und ihre Vereine bedanken sich recht herzlich bei folgenden Sponsoren

Jürgen Wrobel, Bad Klosterlausnitz; Peter Denzel, Wertingen; Sparkasse Burggenlandkreis; Handwerksbetrieb Leidenfrost, Droyßig; Simone Türpisch, Allianz Mannsdorf; Andreas Jung, Goßra; Au-Trak Zeitz; Olli's Autoglaserrei, Näthern; Dipl. med. A. Niemeczek, Wetterzeube; enviaM, Chemnitz; Falk Mutschke, Wetterzeube; Bestattungshaus Milker & Theil, Zeitz; Klaus Andrae, Lonzig; Kultur- und Pflasterbau Mathias Reifert, Haynsburg; Max Herzig, Ossig; Steinbacher-Consult GmbH, Lützen; Reifendienst Findeis & Schilling, Zeitz; Elektro-Schmidt, Wetterzeube; Ablass Baustoffhandel, Stolzenhain; Hilmar Thoms, Druckhaus Zeitz

Unser Dank gilt auch allen weiteren Sponsoren für die Sachpreise für die Tombola.

Konzert zum neuen Jahr

„SIDONIUSTURM“ zu Haynsburg

Am 6. Januar 2017 findet im „SidoniuSturm“ auf der Haynsburg das Konzert zum neuen Jahr statt. Das Programm gestalten Schüler und Pädagogen der Kreismusikschule „Anna-Magdalena-Bach“ Zeitz. Die Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr im „SidoniuSturm“. Interessierte Bürger und Musikfreunde sind zu den ca. einstündigen Darbietungen herzlich eingeladen. Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.

Heimatverein Haynsburg e. V.



Weihnacht

Ich wünsche mir in diesem Jahr mal eine Weihnacht' wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsch mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsch mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr ,ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal schon lang ist es her da war so wenig so viel mehr.

Mit diesem Weihnachtsgruß möchten wir allen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 danken.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, unserem Fanclub und der Gemeinde Wetterzeube.

Ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit, verbunden mit viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017, wünscht

eure Schalmeyenkapelle Wetterzeube e. V.



Die Schalmeyenkapelle Wetterzeube e. V. sagt „DANKE“

Wir, die Mitglieder der Schalmeyenkapelle, wurden im September zu unserem 10. Schalmeyenfest gleich doppelt mit einem Geschenk überrascht. So wurde der Treppenaufgang zum Proberaum erneuert und uns ein Gutschein für eine Überdachung des Podestes überreicht.

Diese Idee stammte von Bürgermeister Frank Jacob, der sich damit an den Fanclub der Schalmeyenkapelle gewendet hatte.



Am 18.11.2016 war es dann so weit. Mitarbeiter der Zimmerei montierten das neue Vordach und am Abend haben es einige Fans feierlich mit unserer Schalmeyenkapelle eingeweiht. Bürgermeister Frank Jacob freute sich auch sehr über dieses schöne gelungene Projekt. So ist durch die große Bereitschaft vieler Bürger unsere Gemeinde wieder etwas schöner geworden.



Die Schalmeyenkapelle bedankt sich recht herzlich bei den Hauptsponsoren - der Zimmerei Gerd und Steffen Sturm GbR sowie Heizung, Klima, Sanitär Falk Mutschke, dem Fanclub und allen Bürgern für die finanzielle Unterstützung. Ein Ständchen als Dankeschön für alle gab es am 03.12.2016 auf der 2. Haynsburger Burgweihnacht.

Schalmeyenkapelle Wetterzeube e.V.



Die Fans fanden die Idee sehr gut und haben nicht gezögert, um dafür Geld zu sammeln.

Sie haben sich zusammengesetzt und gemeinsam mit der Zimmerei Gerd und Steffen Sturm GbR aus Rauda beraten, was möglich ist und welche Kosten entstehen. Hier fanden sie sofort ein offenes Ohr und die Hilfsbereitschaft der Firma.

Viele Einwohner der Gemeinde Wetterzeube und der Umgebung haben den Fanclub finanziell unterstützt und so waren insgesamt 1.460,00 EUR zusammengekommen und damit recht schnell die Finanzierung der Überdachung gesichert.

Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag

im Monat Januar 2017

- Sportfreundin Helene Kummer
- Sportfreundin Christa Grimm
- Sportfreund Martin Oelmann
- Sportfreund Matthias Lindenthal
- Sportfreund Falk Mutschke
- Sportfreund Andre Buschner
- Sportfreund Thomas Bauer
- Sportfreund Steffen Schmidt
- Sportfreund Steffen Kanis
- Sportfreund Steve Braun



Wichtig!

Noch eine Meldung aus der Jugendfeuerwehr Wetterzeube: Das Einsammeln der Weihnachtsbäume erfolgt am 07. Januar 2017 ab 10:00 Uhr durch die Jugendfeuerwehr Wetterzeube. Über einen kleinen Obolus beim Einsammeln wären wir erfreut.

An der Feuerwehr fallen dann die ausgeschiedenen Bäume ab 16:00 Uhr den Flammen zum Opfer. Mit Glühwein und Roster können wir uns am Feuer wärmen und stärken.

Ihre Jugendfeuerwehr



Visitenkarten günstig drucken

info@LW-flyerdruck.de

09191 72 32 88

www.LW-flyerdruck.de

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf

Herr Bernhard Huhn am 13.01. zum 70. Geburtstag

OT Droßdorf

Herr Erich Knauer am 17.01. zum 70. Geburtstag

Herr Diethelm Reißmann am 20.01. zum 75. Geburtstag

OT Loitzschütz

Herr Erich Krenz am 23.12. zum 85. Geburtstag

OT Lonzig

Herr Werner Müller am 13.01. zum 80. Geburtstag

Frau Agnes Huhn am 21.01. zum 85. Geburtstag

Frau Sabine Hirsch am 24.01. zum 75. Geburtstag

OT Rippicha

Frau Birgitt Freyer am 17.01. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Herr Alfred Schulz am 24.01. zum 85. Geburtstag

Frau Eva Kriebitzsch am 27.01. zum 80. Geburtstag

OT Döschwitz

Herr Otmar Pawlowski am 08.01. zum 75. Geburtstag

OT Gladitz

Herr Paul Egon Eissner am 02.01. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

OT Bröckkau

Frau Hannelore Hinsche am 05.01. zum 80. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Frau Renate Kirmse am 24.01. zum 85. Geburtstag

OT Kleinpörthen

Herr Hans-Jürgen Buchholz am 27.12. zum 70. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Frau Helene Becker am 21.01. zum 80. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Marga Neudeck am 24.01. zum 80. Geburtstag

OT Dietendorf

Herr Dietmar Wilczek am 23.12. zum 75. Geburtstag

OT Goßra

Herr Roland Prager am 05.01. zum 75. Geburtstag

OT Katersdobersdorf

Herr Ehrhard Kummer am 14.01. zum 85. Geburtstag

OT Pötewitz

Herr Martin Kröber am 02.01. zum 80. Geburtstag

OT Raba

Frau Helga Palatini am 22.01. zum 80. Geburtstag